STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Mitte -

Sitzung Nr.
BV Mi/001/2025
(2025-2030)

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte
am 06.11.2025

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hennke	1. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Frau Jakupi	
Herr Tiemeier	

SPD

Herr Bevan	Fraktionsvorsitzender
Frau Poly	
Frau Richter	
Herr Suchla	Bezirksbürgermeister

Die Linke

Frau Hegeler	Fraktionsvorsitzende
Frau Lachenmaier	
Herr Dr. Schmitz	
Herr Stiesch	

CDU

Frau Heckeroth	Altersvorsitzende/ Fraktionsvorsitzende
Herr Kasumovic	
Herr Langeworth	2. stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Meyer	

AfD

Herr Peter	Fraktionsvorsitzender
Herr Villwock	

FDP
Herr Kasper

Verwaltung

Frau Krumme	Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates
Herr Gabriel	Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates -Schriftführung-

Nicht anwesend:

Frau Dr. Lentz (Bündnis 90/Die Grünen)

Zu Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Altersvorsitz

Frau Heckeroth eröffnet als Altersvorsitzende die konstituierende Sitzung der neu gewählten Bezirksvertretung Mitte und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Presse und die Verwaltung. Auch begrüßt sie die mit Beginn der neuen Wahlperiode aus der Bezirksvertretung Mitte ausgeschiedenen Mitglieder.
Sie stellt fest, dass die Einladung zur 1. Sitzung form- und fristgerecht zugegangen und die Bezirksvertretung Mitte beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungswünsche vor.

-.-.-

Zu Punkt 2 Bestellung der Schriftführung

Frau Heckeroth verweist darauf, dass eine Schriftführung für die Bezirksvertretung Mitte bestimmt werden müsse. Sie teilt mit, dass die Verwaltung vorschlage Herrn Gabriel als Schriftführer der Bezirksvertretung Mitte und Frau Krumme als seine Stellvertreterin zu bestellen.
Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag zu und fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt Herrn Gabriel als Schriftführer und Frau Krumme vom Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates als seine Stellvertreterin zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Festlegung der Zahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Bezirks-bürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Frau Heckeroth weist darauf hin, dass gemäß § 36 Abs. 3 GO NRW die Bezirksvertretung die Anzahl der Stellvertreter für die/den Bezirksbürgermeister/in festlegen kann. In den letzten Wahlperioden seien bisher 2 Stellvertreter bestellt.
Das Gremium stimmt der bisherigen Anzahl an Stellvertretern zu und fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt, dass zwei Stellvertreter für die/den Bezirksbürgermeister/in gewählt werden sollen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters sowie der Stellvertreterin/des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter**

Im Folgenden erläutert Frau Heckeroth das anstehende Wahlverfahren für die Wahl der/des Bezirksbürgermeisters/in.
Sie trägt vor, dass gemäß § 36 Abs. 3 i. V. m. § 67 Abs. 2 bis 5 der Gemeindeordnung NRW die folgende Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (d´Hondt-Verfahren), in einem Wahlgang und geheim durchzuführen sei.

Im Anschluss stellt sie die bisher eingegangen Wahlvorschläge vor:

Liste 1:

1. Frederik Suchla (SPD)
2. André Langeworth (CDU)
3. Micha Kasper (FDP)

Liste 2:

1. Gudrun Hennke (Bündnis 90/Die Grünen)
2. Matthias Stiesch (Die Linke)

Auf Nachfrage von Frau Heckeroth werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht und das Gremium fährt mit der Abstimmung zu den vorhandenen Wahlvorschlägen fort.

Frau Krumme ruft daraufhin alle Mitglieder der Bezirksvertretung in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.
Nach dem Wahlvorgang bittet Frau Heckeroth die Fraktionsvorsitzenden die Auszählung der abgegebenen Stimmen vorzunehmen.

Nach Durchführung der Auszählung wird folgendes Ergebnis bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen:	18
Ungültige Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:

Liste 1:	9 Stimmen
Liste 2:	9 Stimmen

Frau Heckeroth stellt fest, dass aufgrund der Stimmengleichheit eine Stichwahl durchgeführt werden müsse.
Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung, damit die Stichwahl von der Verwaltung vorbereitet werden kann.

Sitzungsunterbrechung 17:14 Uhr – 17:34 Uhr

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilt Frau Heckeroth mit, dass nun

eine Stichwahl zwischen Herrn Suchla (1. Position Liste 1) und Frau Hennke (1. Position Liste 2) stattfinde.

Anschließend ruft Frau Krumme die Mitglieder der Bezirksvertretung in alphabetischer Reihenfolge zur erneuten Stimmabgabe auf.

Nach dem Wahlgang und der anschließenden Auszählung durch die Fraktionsvorsitzenden gibt Frau Heckeroth folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	18
Ungültige Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:

Frederik Suchla:	9 Stimmen
Gudrun Hennke:	7 Stimmen

Frau Heckeroth stellt fest, dass damit

Herr Suchla zum Bezirksbürgermeister

und

Frau Gudrun Hennke zur 1. stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin

gewählt worden sind.

Im Anschluss wird die Wahl zur 2. Stellvertretung des Bezirksbürgermeisters durchgeführt.
Frau Heckeroth stellt folgende zur Wahl stehende Personen vor:

André Langeworth (2. Position, Liste 1))
Matthias Stiesch (2. Position, Liste 2)

Nach dem Wahlgang und der anschließenden Auszählung durch die Fraktionsvorsitzenden gibt Frau Heckeroth folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	18
Ungültige Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag:

André Langeworth:	11 Stimmen
Matthias Stiesch	5 Stimmen

Frau Heckeroth stellt fest, dass damit

Herr Langeworth zum 2. Stellvertretenden Bezirksbürgermeister

gewählt worden ist.

Frau Heckeroth beglückwünscht Herrn Suchla, Frau Hennke und Herrn Langeworth zu ihrer Wahl und überreicht jedem einen Blumenstrauß.

Anschließend wird die Sitzung für Pressefotos kurz unterbrochen

-.-.-

Zu Punkt 5 **Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters**

Frau Heckeroth gratuliert Herrn Suchla zur Wahl zum Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mitte. Anschließend verpflichtet sie ihn gemäß
§ 67 Abs. 3 GO NRW mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich als Bezirksbürgermeister in der Bezirksvertretung Mitte meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Herr Suchla bestätigt sein Einverständnis zur Verpflichtung mit einem Handschlag und unterzeichnet die Verpflichtungsniederschrift.

Sodann übergibt Frau Heckeroth die Sitzungsleitung an Herrn Suchla.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Einführung und Verpflichtung der Stellvertreterin/des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters**

Herr Suchla spricht Frau Hennke und Herrn Langeworth seine Glückwünsche zur Wahl ins Amt der stellvertretenden Bezirksbürgermeister aus.
Er verpflichtet zunächst Frau Hennke als 1. Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin gem. § 67 Absatz 3 GO NRW mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in der Bezirksvertretung Mitte meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Frau Hennke bekundet ihr Einverständnis mit einem Handschlag und der Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift.

Auch Herrn Langeworth liest Herr Suchla die Verpflichtungsformelformel vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich als stellvertretender Bezirksbürgermeister in der Bezirksvertretung Mitte meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Wie Frau Hennke auch bekundet er sein Einverständnis durch einen Handschlag und seiner Unterschrift in der Verpflichtungsniederschrift.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Einführung und Verpflichtung aller gewählten Bezirksvertretungsmitglieder**

Herr Suchla bittet die Mitglieder des Gremiums sich zu erheben. Er stellt fest, dass alle Anwesenden mit Annahme der Wahl nun Mitglieder der neuen Bezirksvertretung Mitte geworden seien, und verpflichtet sie nachfolgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich als Mitglied in der Bezirksvertretung Mitte meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte bekunden ihr Einverständnis mit einem deutlichen „Ja“ und unterzeichnen die Verpflichtungs- niederschrift .

-.-.-

Zu Punkt 8 **Ehrung der ausgeschiedenen Bezirksvertretungsmitglieder**

Herr Suchla teilt mit, dass auch zehn Bezirksvertretungsmitglieder aus der Bezirksvertretung Mitte ausgeschieden seien, die sich teilweise über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hätten.
Für ihr Engagement und ihre geleistete kommunalpolitische Arbeit sei Ihnen Lob, Dank und Anerkennung auszusprechen. Neben einer Urkunde erhalten ausgeschiedene Mitglieder gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses vom 09.07.2025 auch Ehrengaben.

Als erstes erhalten Herr Ackerhurst, Herr Schwarz und Herr Kneller für ihre Mitgliedschaft von bis zu einer Wahlperiode einen Blumenstrauß. Frau Brockerhoff, Frau Waimann und Herr Franz seien leider verhindert.

Frau Krüger erhält einen Bildband und einen Blumenstrauß für über sieben Jahre Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Mitte.

Bei Frau Rosenbohm bedankt er sich nicht nur für ihre mehr als elfjährige Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung, sondern auch für ihr Engagement als Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in

den Jahren 2020-2023. Sie hat den Wert der ihr zustehenden Ehrengabe gespendet.

Herrn Ridder-Wilkens übergibt Herr Suchla als Dank für seine Tätigkeit in den letzten 21 Jahren eine Goldmünze. Dabei hebt er hervor, dass Herr Ridder-Wilkens nicht nur den Fraktionsvorsitz in der Bezirksvertretung Mitte innehatte, sondern auch Mitglied verschiedener Ausschüsse und des Rates der Stadt gewesen sei.

Abschließend bittet er Herrn Henningsen zu sich und übergibt ihm als Ehrengabe eine Goldmünze. Er teilt mit, dass Herr Henningsen in seinen über 41 Jahren politischen Teilhabe in der Bezirksvertretung mehrfach auch als stellvertretender Bezirksbürgermeister sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk Mitte eingesetzt habe.
Herr Henningsen bedankt sich für die Ehrengabe und die freundlichen Worte des Bezirksbürgermeisters und wünscht der neuen Bezirksvertretung ein gutes Gelingen in der neuen Wahlperiode.

Anschließend richtet Herr Suchla das Wort an das Gremium.
Er unterstreicht, wie wichtig es ihm sei, dass Mitglieder weiterhin ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger weiterhin hätten.
Es sei besonders wichtig, unabhängig von der Parteizugehörigkeit, gemeinsam Lösungen für die vorgebrachten Probleme zu finden. Er bittet darum die Arbeit in der Bezirksvertretung ernst zu nehmen und auf taktische Spielchen zu verzichten.
Generell solle auch der Umgang innerhalb des Gremiums fair bleiben und immer die Sache im Vordergrund stehen.
Als letztes fordert er den fairen Umgang mit der Verwaltung ein.

-.-.-

Zu Punkt 9 Mitteilungen

Zu Punkt 9.1 Mitteilung zur Dringlichkeitsentscheidung Nr. 114 „Zugerweiterung an der GS Bückardtschule unter gleichzeitigem Wegfall der Zugerweiterung an der GS Diesterwegschule“

Herr Suchla verweist auf die im Gremieninformationssystem veröffentlichte Mitteilung der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 9.2 Sitzungstermin der Bezirksvertretung in 2025

Herr Suchla teilt mit, dass für eine weitere Sitzung im Jahr 2025 folgender Termin gewählt worden sei:

18.12.2025.

-.-.-

Zu Punkt 9.2.1 **Vorläufige Termine der Bezirksvertretung Mitte im Jahr 2026**

Herr Suchla verweist auf die im Gremieninformationssystem veröffentlichte Mitteilung der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 9.3 **Temporäre Nutzung einzelner Räume der ehemaligen Fachhochschule an der Werner-Bock-Straße als Tagesaufenthalt für wohnungslose Menschen**

Herr Suchla verweist auf die im Gremieninformationssystem veröffentlichte Mitteilung der Verwaltung.

-.-.-

Heckeroth
Altersvorsitzende (bis TOP 5)

Suchla
Bezirksbürgermeister

Gabriel
Schriftführung